

Nun bricht die finst're Nacht herein (Abendlied)

Aus 'Der evangelische Kirchenchor', Heft IV, No. 40; WoO VI/17-IV-40

Text: Kaspar Neumann (1648-1715),
nach einer Melodie von Adam Krieger (1634-1666);
bearb.: Jakob-Michael Schmid (* 1951)

Max Reger (* 1873; † 1916)

Langsam (♩ = 60)

Sopran

1. Nun bricht die finst' - re Nacht her - ein,
2. *O* Gott, du gro - ßer Herr der Welt,
3. Der Tag, den ich nun - mehr voll - bracht,
4. *Nun* such' ich dei - nen Gna - den - thron,
5. Gib al - len ei - ne gu - te Nacht,

Alt

1. Nun bricht die finst' - re Nacht her - ein,
2. *O* Gott, du gro - ßer Herr der Welt,
3. Der Tag, den ich nun - mehr voll - bracht,
4. *Nun* such' ich dei - nen Gna - den - thron,
5. Gib al - len ei - ne gu - te Nacht,

Tenor

1. Nun bricht die finst' - re Nacht her - ein,
2. *O* Gott, du gro - ßer Herr der Welt,
3. Der Tag, den ich nun - mehr voll - bracht,
4. *Nun* such' ich dei - nen Gna - den - thron,
5. Gib al - len ei - ne gu - te Nacht,

Bass

1. Nun bricht die finst' - re Nacht her - ein,
2. *O* Gott, du gro - ßer Herr der Welt,
3. Der Tag, den ich nun - mehr voll - bracht,
4. *Nun* such' ich dei - nen Gna - den - thron,
5. Gib al - len ei - ne gu - te Nacht,

musicalion
klicken für mehr

S.

des Ta - ges Glanz ist tot;
den nie - mand se - hen kann,
der war be - son - ders dein;
sieh' mei - ne Schuld nicht an,
die heu - te recht ge - lebt,

A.

des Ta - ges Glanz ist tot;
den nie - mand se - hen kann,
der war be - son - ders dein;
sieh' mei - ne Schuld nicht an,
die heu - te recht ge - lebt,

T.

des Ta - ges Glanz ist tot;
den nie - mand se - hen kann,
der war be - son - ders dein;
sieh' mei - ne Schuld nicht an,
die heu - te recht ge - lebt,

B.

des Ta - ges Glanz ist tot;
den nie - mand se - hen kann,
der war be - son - ders dein;
sieh' mei - ne Schuld nicht an,
die heu - te recht ge - lebt,

5 *mf*

S. je - doch, mein Herz, schlaf' noch nicht
du d'rum siehst ja mich in dei - nem
und hat er auch bis in die
und den ke, daß dein lie - ber
und bess' - re den, der un - be -

A. je - doch, mein Herz, schlaf' noch nicht
du d'rum siehst ja mich in dei - nem
und hat er auch bis in die
und den ke, daß dein lie - ber
und bess' - re den, der un - be -

T. je - doch, mein Herz, schlaf' noch nicht
du d'rum siehst ja mich in dei - nem
und hat er auch bis in die
und den ke, daß dein lie - ber
und bess' - re den, der un - be -

B. je - doch, mein Herz, schlaf' noch nicht
du d'rum siehst ja mich in dei - nem
und hat er auch bis in die
und den ke, daß dein lie - ber
und bess' - re den, der un - be -

musicalion

klicken für mehr

7

S. ein, geh', re - de erst mit Gott!
Zelt, hör', auch mein Seuf - zen an.
Nacht mir sol - len hei - lig sein.
Sohn für mich ge - nug dich ge - tan.
dacht hat wi - der dich ge - strebt.

A. *pp*
ein, geh', re - de erst mit Gott!
Zelt, hör', auch mein Seuf - zen an.
Nacht mir sol - len hei - lig sein.
Sohn für mich ge - nug dich ge - tan.
dacht hat wi - der dich ge - strebt.

T. *pp*
ein, geh', re - de erst mit Gott!
Zelt, hör', auch mein Seuf - zen an.
Nacht mir sol - len hei - lig sein.
Sohn für mich ge - nug dich ge - tan.
dacht hat wi - der dich ge - strebt.

B. *pp*
ein, geh', re - de erst mit Gott!
Zelt, hör', auch mein Seuf - zen an.
Nacht mir sol - len hei - lig sein.
Sohn für mich ge - nug dich ge - tan.
dacht hat wi - der dich ge - strebt.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Nun bricht die finst're Nacht herein \(Abendlied\)](#)

Komponist: [Max Reger](#)

Epoche: Romantik

Thema: Abendlieder

Reihe/Zyklus: Der evangelische Kirchenchor

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Ein ruhiges, geistliches Abendlied für 4-stimmigen gemischten Chor; Text: Kaspar Neumann (1648-1715), nach einer Melodie von Adam Krieger (1634-1666); Aus 'Der evangelische Kirchenchor', Heft IV, No. 40; WoO VI/17-IV-40. Hinweis: die 5. Strophe (9. des Originaltextes) wurde vom Auto ergänzt.